



Anhang

von

Erschröcklichen Wasser - Fluthen.

So viel hat man dir, geneigter Leser, von des tapfern Prinzen Eugenii Hel- den - Thaten und Siegen vor diesesmal mittheilen wollen. Ob man nun wohl die übrige merckwürdigkeiten der Jahren 1717 und 1718 wegen Kürze der zeit in die künftiges Jahr folgende continuation verspahren müssen, so kan man doch nicht umhin, das so merckwürdige, als erschröckliche Gerichte Gottes, welches Gott zu ende des vorigen 1717 Jahrs durch die elemente des winds und wassers, welche bereit seynd seinen willen aufzurichten, ich meine die entsezliche Wasser - Fluth, in dem Hollsteinischen, Bremischen, Ost- und West-Frießland, Nord-Holland und andern an dem Oceano gelegenen Ländern außgeübet hat, allhier zu beschreiben. Du must dich aber hier wieder erinnern, was wir oben in der vorrede schon gemeldet haben, nemlich daß Anno 1661 die besondere außführung der wercke der Gerechtigkeit oder der Gerichte Gottes angehe, weil die 1260 Prophetische Tage oder Jahre der Thie- rischen Reiche zu ende, und das verwüsten der greueln von der zeit anhebet, welches in einem jeden zehen-jährigen periodo immer mehr theils durch die 4 elementen des feuers, der luft, des wassers und der erde, theils durch andere Gerichte loßbricht, und sich weiter außbreitet. Die ursache, warum Gott solche verwüstungen über den erdboden nach und nach ergehen läffet, ist, weil die meisten Menschen mit ihrer liebe und vertrauen allzu sehr auf die Creaturen gefallen, und dieselben mehr lieben und suchen, als Gott; dahero Gott aus lauter liebe und barmherzigkeit ihnen die Creaturen auf allerley art und weise mit gewalt wegnehmen muß, um sie wieder zu der liebe Gottes und dem vertrauen auf ihn, und folglich zu ihrer wahren glücksel- ligkeit zu bringen. Seine liebe und barmherzigkeit thut es aber nicht auf einmahl, wie Gott nach seiner allmacht wohl könte, sondern nach und nach / weil dessen mit gedult und langmuth vermischte liebe auf der menschen besserung warthet; doch vergrößert und vermehret sie in einem jeden periodo ihre gerichte, um die menschen, die sich in dem vorigen periodo nicht zur buß und bekehrung oder verleugnung der Creaturen haben wollen bewegen lassen, in dem folgenden darzu zu bringen. Dieses nun mit exempeln grosser Wasser - Fluthen zu beweisen, (dann von andern Ge- richten Gottes, welche durch Feuer, Sturm - Winde und Erdbeben von Gott außgeübet worden, hier zu gedenccken, wäre zu weitläufftig, und was das schwere Gericht des Kriegs betrifft / davon ist oben weitläufftig gehandelt worden) so be- liebe der geneigte Leser folgende warhaffte Nachrichten zu mercken:

Anno 1661 den 12, 22 Sept. entstunde zu Mallaga in Spanien, in dem Königreich Granada des morgens um 5 uhr ein entsezliches donnern und blißen, welches mit starckem regen

bis um 9 uhr dergestalt anhielte, daß ganze was- ser-ströhme von dem erzörneten Himmel herab- schossen. Diese schnellen wolcken - brüche ergossen sich von den benachbarten bergen mit solchem